

## Informations- und Diskussionsveranstaltung

# Stichwort: Afghanistan

## Allgemeine Verunsicherung am Hindukusch

In einigen Wochen wird der deutsche Bundestag darüber abstimmen, ob die Einsätze der Bundeswehr in Afghanistan fortgeführt, modifiziert oder ganz eingestellt werden sollen. Jüngste Meinungsumfragen belegen, dass zwei Drittel der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger gegen eine Fortsetzung der militärischen Präsenz in dem vermehrt von Attentaten heimgesuchten Land sind.

Umso mehr überraschen die entschlossenen Äußerungen von Mitgliedern der Regierungskoalition, wonach an dem militärischen Auftrag „im Interesse unserer eigenen Sicherheit“ unbedingt festgehalten werden müsse. Vereinzelt ist sogar von einer Aufstockung der Truppen und der Polizeikräfte die Rede. Ein Rückzug aus dem zerrütteten Land zum jetzigen Zeitpunkt sei nicht zu verantworten, solange der afghanische Staat nicht allein für ein Mindestmaß an Stabilität sorgen könne.

In der Veranstaltung wird es vor allem um die Frage gehen, ob die Präsenz ausländischer Truppen zum Schutz einer Regierung, deren Unterstützung durch die Bevölkerung von Tag zu Tag abnimmt, beim Aufbau ziviler Strukturen hilfreich sein kann oder diesen eher behindert.

Der Eintritt ist frei.

Vier fachkundige Gäste werden als Einstieg ihre Standpunkte zu dieser Frage darlegen:

- *Nabila Karimi-Alekozai*, afghanische Mitarbeiterin der Deutschen Welle,
- *Yahya Wardak*, Leiter des Afghanic, Afghanistan Information Center,
- *Herbert Sahlmann*, Entwicklungsexperte und langjähriger leitender Mitarbeiter des BMZ, zuletzt in beratender Mission für die Bundesregierung in Afghanistan tätig,
- *Prof. Dr. Albert Fuchs*, Mitglied des Bonner Friedensbündnisses und Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Wissenschaft & Frieden“.

Stellvertretend für Pro- und Contra-Positionen in der deutschen Parteienlandschaft werden zu Beginn der Veranstaltung schriftliche Stellungnahmen des Bonner Bundestagsabgeordneten *Ulrich Kelber* (SPD) sowie des außenpolitischen Sprechers der Partei Die Linke, *Prof. Dr. Norman Paech*, zur Kenntnis gegeben. Auch die Ergebnisse des Sonderparteitages von Bündnis 90/Grünen vom 15. September werden in die Diskussion einfließen.

Die Moderation der Veranstaltung wird Frau *Karin Leukefeld* (Bonner Journalistin mit Schwerpunkt Naher und Mittlerer Osten) übernehmen.

**Dienstag, 18. September 2007, 19.30 Uhr**  
**VHS Bonn-Bad Godesberg, City-Terrassen, Michaelplatz 5**

Eine Veranstaltung des Bonner Friedensbündnisses.